



KfW-Unternehmensbefragung 2014

Branchenspezifische Auswertung für die ITK-Wirtschaft

Ergebnisse

- **Umfrage:** Seit 2001 untersucht die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Wirtschaftsverbänden jährlich Finanzierungslage und Investitionsverhalten der Unternehmen in Deutschland. Dabei übernimmt BITKOM die Befragung der ITK-Unternehmen. Im Jahr 2014 nahmen insgesamt 3.378 Unternehmen an der Umfrage teil. Aus den BITKOM-Branchen beteiligten sich 114 Unternehmen. Dies entspricht einer neuen Rekordbeteiligung für die ITK-Branchen, auch wenn nicht alle Teilnehmer alle Fragen beantwortet haben. Besonders erfreulich ist, dass viele kleine und junge ITK-Unternehmen geantwortet haben. Die Umfrage wurde im ersten Quartal 2014 durchgeführt und deckt den Zeitraum April 2013 bis März 2014 ab. In diesem Jahr wurde zusätzlich die Einstellung der Unternehmen zum Standort Deutschland ermittelt.
- **Kreditzugang:** Das Gesamturteil der ITK-Unternehmen über ihre Kreditsituation fiel in allen Größenklassen noch einmal deutlich besser aus als im Vorjahr. Kein Umfrageteilnehmer stufte seine Kreditaufnahme insgesamt als schwierig ein. Auch stieg in 2014 der Anteil der Unternehmen, die eine positive Tendenz bei der Kreditaufnahme wahrnahmen. Diese Ergebnisse zeigen, dass die zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Gesetze zur Umsetzung von Basel III die Kreditversorgung der ITK-Unternehmen in Deutschland nicht belasten. Im Gegenteil: das Kreditangebot der Banken an den deutschen Mittelstand ist vielfach größer als die Nachfrage. Viele Unternehmen verzichten aufgrund guter Geschäftsentwicklung völlig auf eine Bankfinanzierung.
- **Hürden bei der Kreditaufnahme:** In einem insgesamt günstigen Kreditumfeld ging die Bedeutung von Kredithürden weiter zurück. Als höchste Hürde beim Kreditzugang hat sich in der diesjährigen Befragung das Fehlen ausreichender Kreditsicherheiten herausgestellt. Offenlegungs- und Dokumentationsanforderungen erscheinen den Unternehmen nicht mehr so belastend wie zuletzt. Die Höhe der Zinsen spielt gegenwärtig beim Kreditzugang keine Rolle.

Ergebnisse

- **Kreditschwierigkeiten in Einzelfällen:** Trotz der guten Kreditversorgung bleibt der Kreditzugang abhängig von der Bonität des Kreditnehmers im Einzelfall. Daher ist weiterhin ein nicht zu vernachlässigender Anteil an Unternehmen (knapp 19%) zu verzeichnen, die Probleme haben, überhaupt einen Kredit zu bekommen. Betroffen sind vor allem Investitionskredite für kleine Unternehmen. In anderen europäischen Ländern haben mittelständische Unternehmen jedoch noch weitaus mehr Probleme beim Kreditzugang als in Deutschland.
- **Unternehmenskennzahlen:** Bei den für die Bonität eines Kreditnehmers wichtigen Kennzahlen zeigt sich ein gemischtes Bild. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich im Befragungszeitraum in allen Größenklassen hervorragend. Insgesamt konnte über die Hälfte aller befragten Unternehmen ihre Eigenkapitalbasis verbessern. Dagegen änderten sich Umsatzrendite und Ratingnote gegenüber der Vorjahresbefragung insgesamt kaum. Während große Unternehmen ihre Werte in diesen Kategorien verbessern konnten, waren sie bei kleinen und Kleinstunternehmen leicht rückläufig.
- **Rangfolge der Finanzierungsquellen:** In der aktuellen Umfrage wurde die Frage nach den Finanzierungsquellen erstmals differenziert nach Investitionsfinanzierung und kurzfristiger Betriebsmittelfinanzierung. Die Innenfinanzierung bleibt dennoch die unangefochten wichtigste Finanzierungsquelle in den ITK-Branchen. Bei der langfristigen Finanzierung zeigt sich aber nun die besondere Bedeutung des privaten Gesellschafter- und Unternehmerumfelds, das als Finanzierungsquelle für ITK-Unternehmen noch wichtiger ist als Bankkredite. Die Bedeutung von Beteiligungskapital ist dagegen um 5 Prozentpunkte zurückgegangen. Bei der Betriebsmittel- und Auftragsfinanzierung werden vor allem Kontokorrentkredite genutzt und auch Kundenanzahlungen haben einen hohen Stellenwert. Der Anteil an Unternehmen, die öffentliche Fördermittel in Anspruch genommen haben, ist mit 18% nahezu konstant.

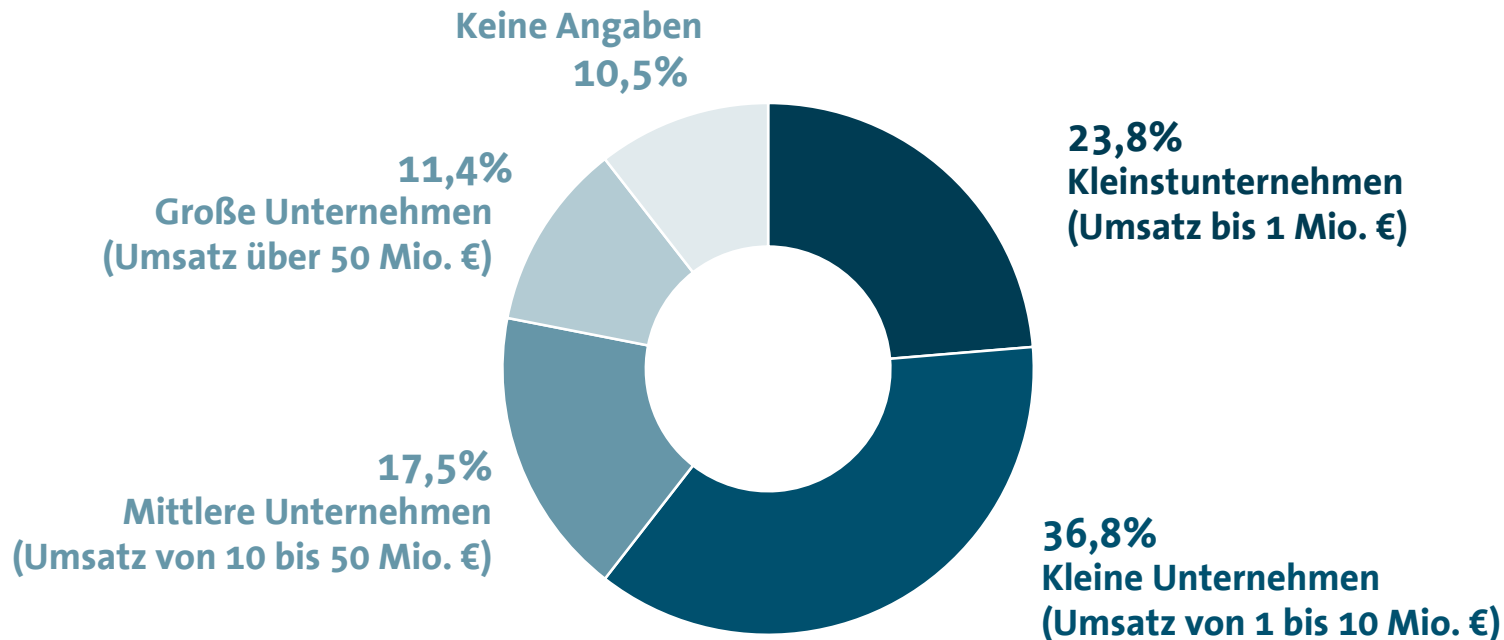
Ergebnisse

- **Bevorzugte Bankverbindung:** Der Privatbanksektor ist inzwischen wichtigster Finanzierungspartner für ITK-Unternehmen. Sparkassen- und Genossenschaftssektor verlieren bei ITK-Unternehmen im Vergleich zur Vorjahresbefragung weiter an Boden. Dies gilt für alle Größenklassen von ITK-Unternehmen.
- **Investitionsneigung leicht rückläufig:** Die ITK-Unternehmen haben im Befragungszeitraum (April 2013 bis März 2014) etwas weniger investiert als im Vorjahreszeitraum. Die Quote der Unternehmen mit durchgeführten Investitionen sank von 84% auf 71%. Auch bei den Investitionsvolumen zeigten sich die Unternehmen – außer in der Klasse über 50 Mio. Euro Jahresumsatz – nicht mehr ganz so dynamisch wie in 2013. Diese Entwicklung liegt im Trend der deutschen Gesamtwirtschaft, deren Investitionsbereitschaft seit der Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich abgenommen hat. Inzwischen liegen die Investitionen nur noch wenig über den Abschreibungen. Zuletzt lag der Anteil der investierenden Unternehmen im deutschen Mittelstand nach einer Untersuchung der KfW nur wenig über 40%.
- **Investitionsmotive:** Erweiterung des Geschäftsbetriebs sowie Forschung und Entwicklung (FuE) bleiben in der ITK-Industrie die wichtigsten Investitionstreiber. Allerdings nahm der Anteil der Unternehmen mit eigener FuE-Tätigkeit leicht ab und der Umsatzanteil des FuE-Budgets war deutlich rückläufig.
- **Investitionsaussichten:** Eine schnelle Änderung der etwas zögerlichen Investitionsneigung ist nicht in Sicht. Außer bei den Großunternehmen ging der Anteil an Unternehmen mit expansiven Investitionsplänen deutlich zurück. Nur noch 37,3% (gegenüber 48% im Vorjahr) aller ITK-Unternehmen wollen ihre Investitionen in 2014 ausweiten.

Ergebnisse

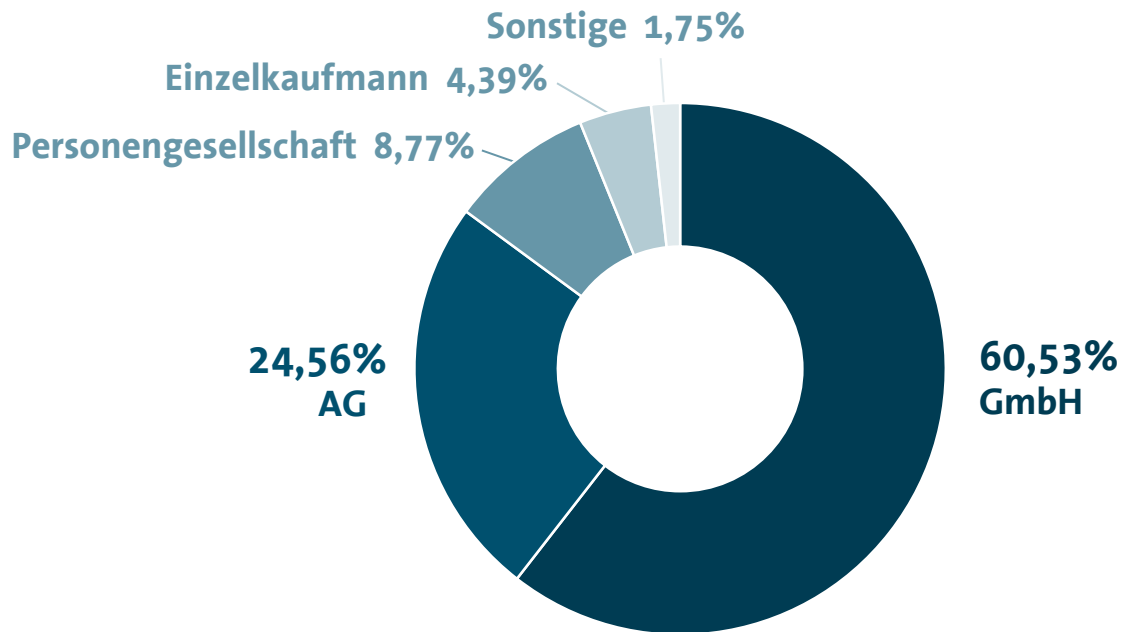
- **Auslandsgeschäft:** 66% der befragten ITK-Unternehmen erwirtschafteten Umsatzbeiträge im Ausland. Dies bedeutet einen Rückgang von 6 Prozentpunkten. Lediglich 10% der ITK-Unternehmen führen auch Auslandsinvestitionen durch.
- **Beurteilung regionaler Standortfaktoren:** In einer Sonderuntersuchung der KfW-Unternehmensbefragung 2014 wurden die Unternehmen nach ihrer Bewertung von regionalen Standortfaktoren und nach ihrem Umgang mit dem Thema Energieeffizienz befragt. Die ITK-Unternehmen stellen ihrem jeweiligen regionalen Standort insgesamt ein gutes bis sehr gutes Zeugnis aus. Dies spiegelt eine große Zufriedenheit der Unternehmen mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in ihrem näheren Umfeld wider. Am schlechtesten bewertet wurden die Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben sowie die Höhe von Energie- und Lohnkosten. Besonders gute Noten bekommen die Nähe zu Hochschulen und Fördereinrichtungen und die Telekommunikationsinfrastruktur.
- **Energieeffizienz:** Energiekosten und Energieeffizienz haben für ITK-Unternehmen eine hohe Bedeutung. 42,1% von ihnen haben in den zurückliegenden drei Jahren konkrete Maßnahmen in diesem Bereich umgesetzt. Weitere 10,3% planen dies. Die Beschäftigung mit dem Thema steigt mit zunehmender Unternehmensgröße. Nur für Kleinstunternehmen tritt die Relevanz von Energieeffizienzmaßnahmen deutlich hinter andere Belange zurück. Hemmnisse für die Umsetzung solcher Maßnahmen werden vor allem in einer mangelnden oder ungewissen Rentabilität im Einzelfall gesehen.

Teilnehmende Unternehmen nach Umsatzgröße



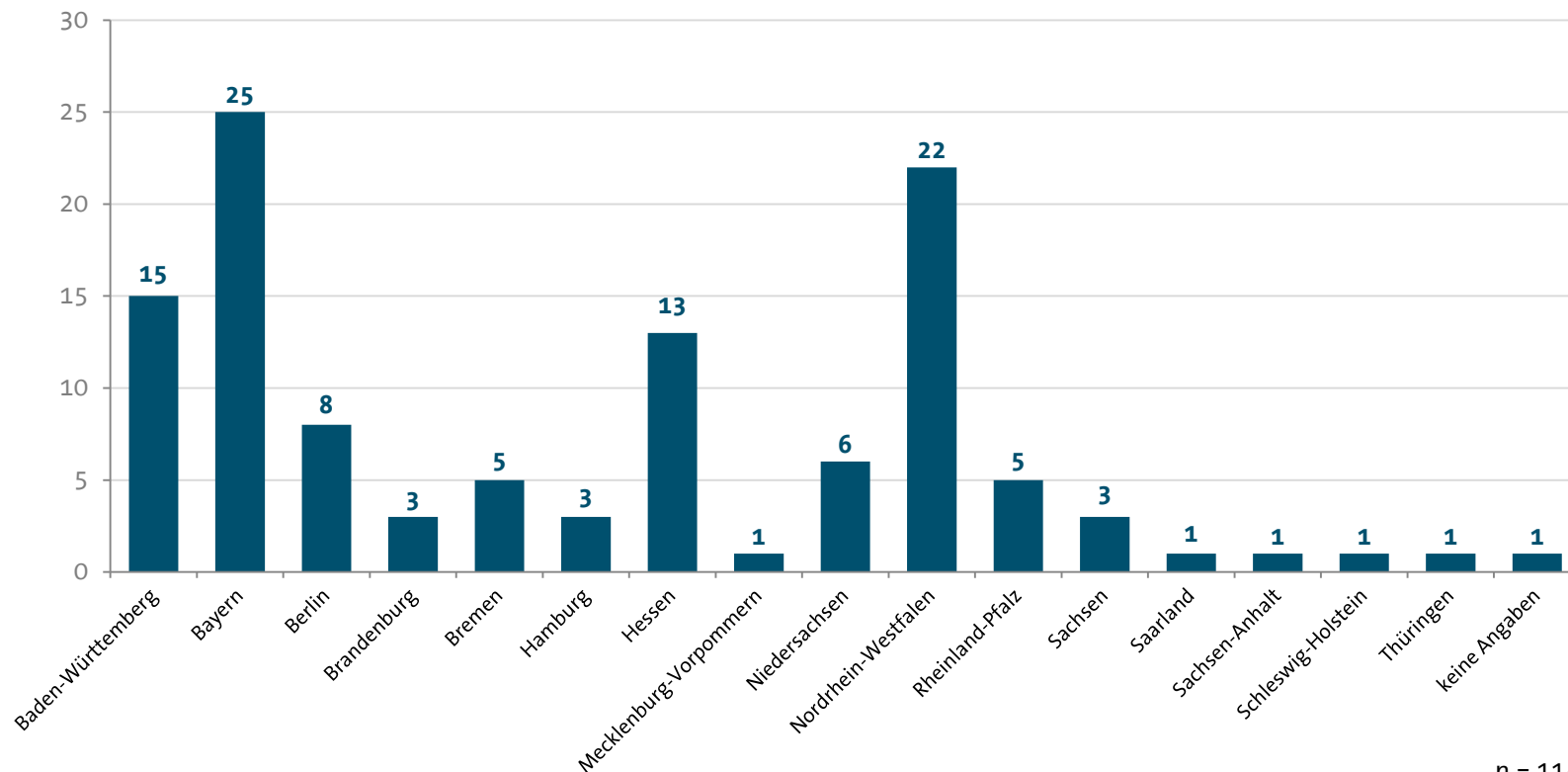
Teilnehmende Unternehmen insgesamt: **114**; davon mit dem Gründungsjahr 2010 und jünger: **26**

Teilnehmende Unternehmen nach Rechtsform



n = 114

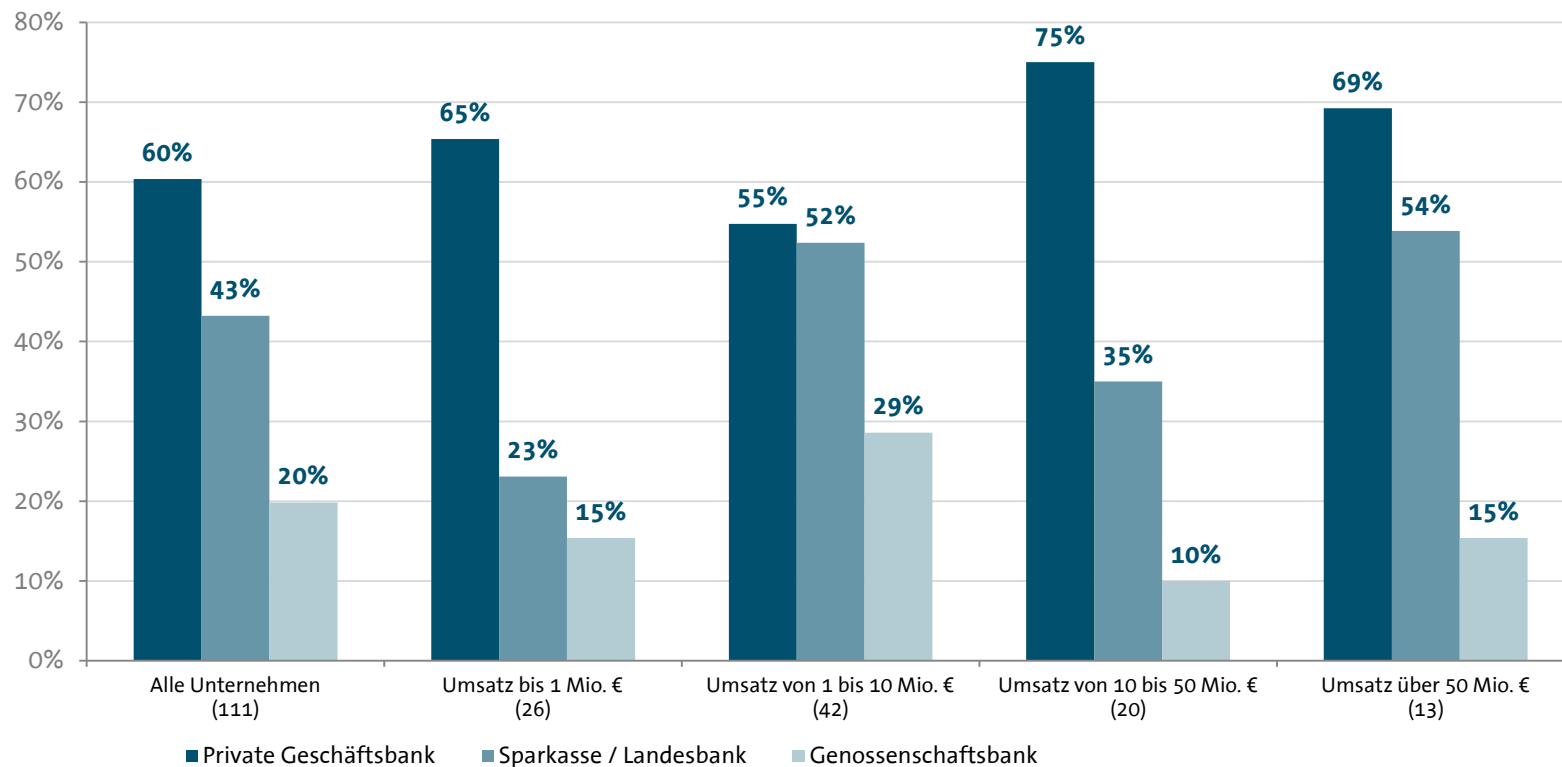
Teilnehmende Unternehmen nach Bundesland



n = 114

Hauptbankverbindung(en)

(Mehrfachnennungen möglich)



Bewertung der Kreditsituation

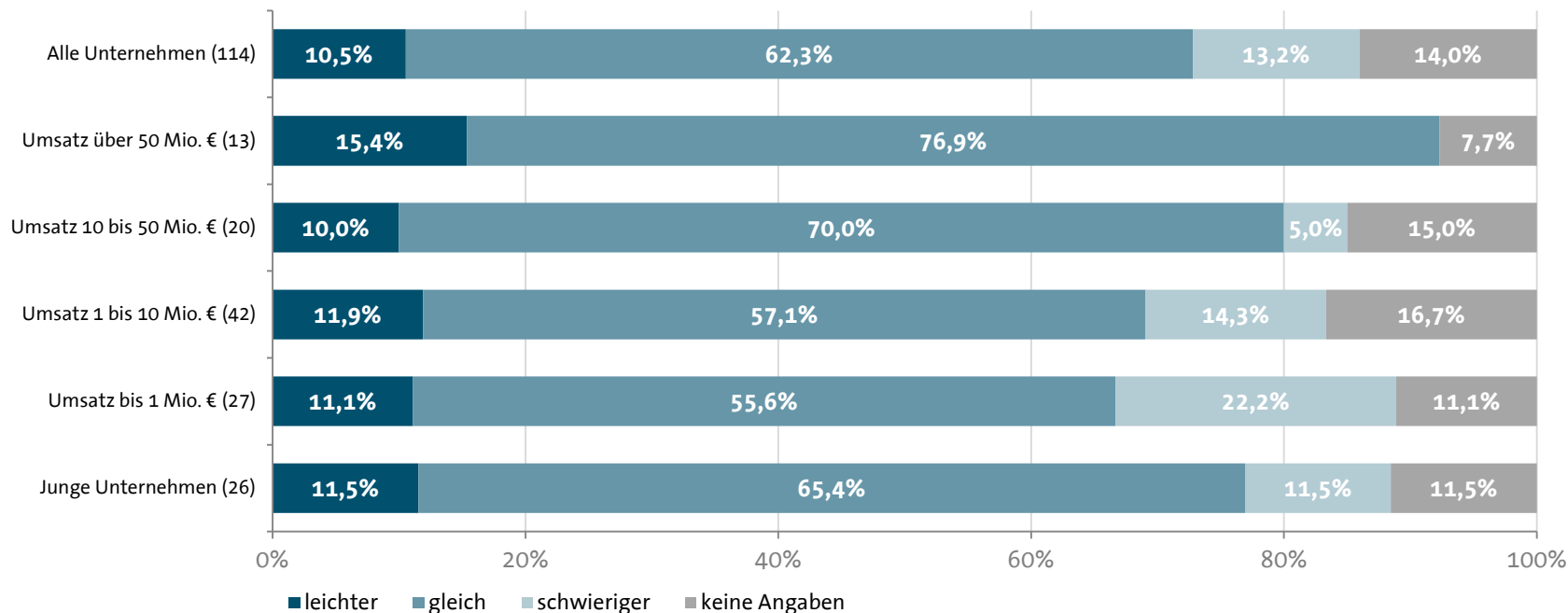
Ihre Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2013 bewerten die ITK Unternehmen im Durchschnitt wie folgt:

- Unternehmen insgesamt: **1,87** (2,98)*
- Kleinstunternehmen (bis 1 Mio. € Jahresumsatz): **2,36** (4,11)*
- Kleine Unternehmen (von 1 Mio. bis 10 Mio. € Jahresumsatz): **1,83** (2,56)*
- Mittlere Unternehmen (von 10 Mio. bis 50 Mio. € Jahresumsatz): **1,61** (2,62)*
- Großunternehmen (über 50 Mio. € Jahresumsatz): **1,16** (3,00)*

Erläuterung: Zur Bewertung ihrer Kreditsituation konnten die Unternehmen Werte zwischen 1 (Kreditaufnahme sehr leicht) und 6 (Kreditaufnahme sehr schwierig) wählen.

Ergänzung: Junge Unternehmen (Gründung 2010 und später) bewerten ihren Kreditzugang mit 2,19

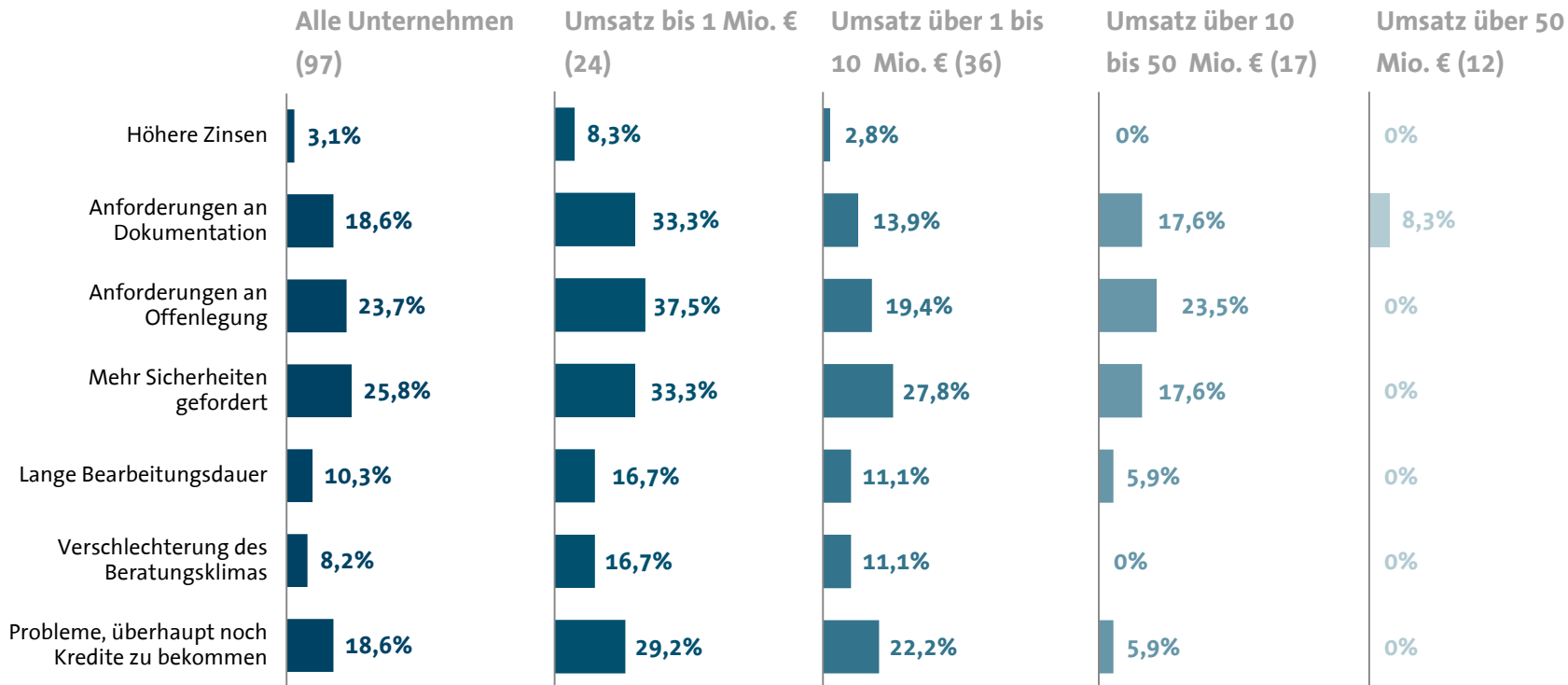
Tendenz bei Kreditaufnahme



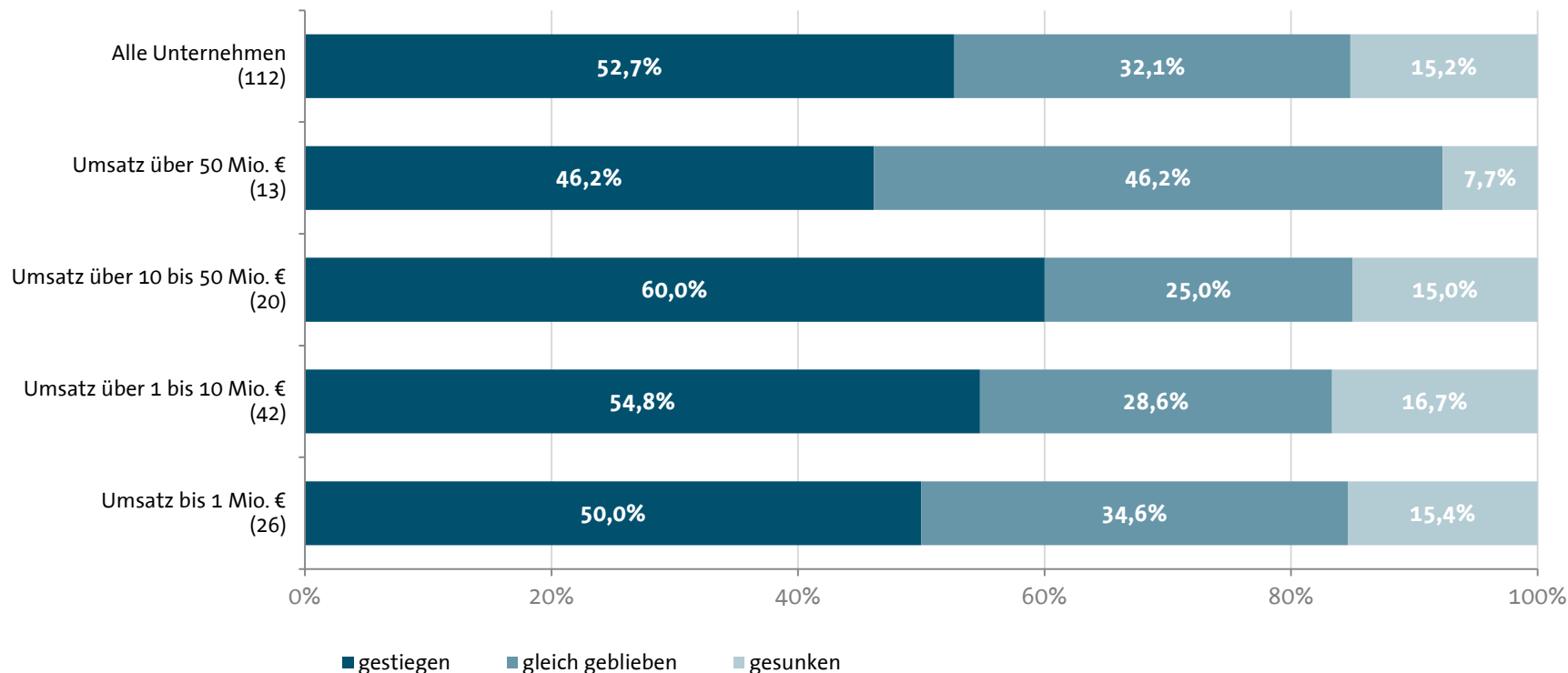
Erläuterung: Als junge Unternehmen wurden Unternehmen erfasst, die 2010 oder später gegründet wurden.

Gründe für erschwerte Kreditaufnahme

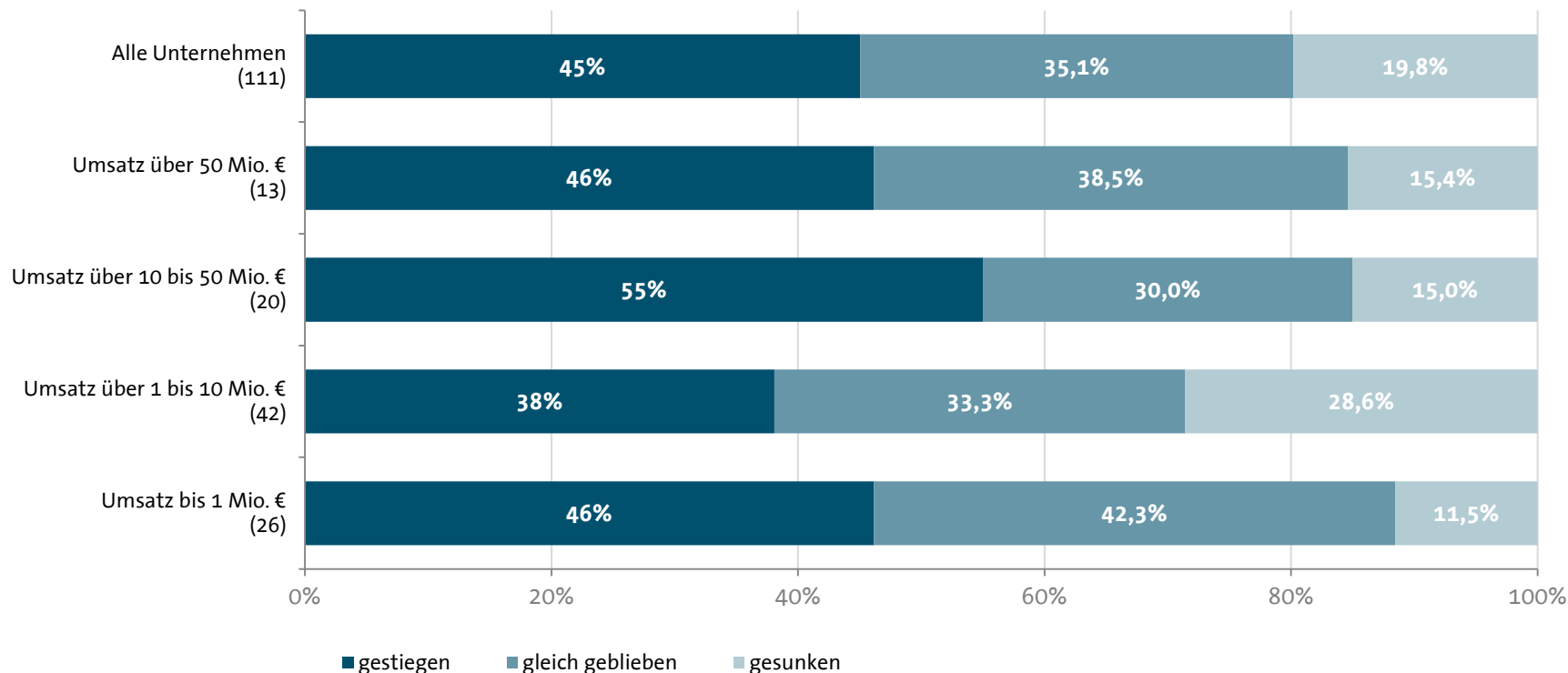
(Mehrfachnennungen möglich)



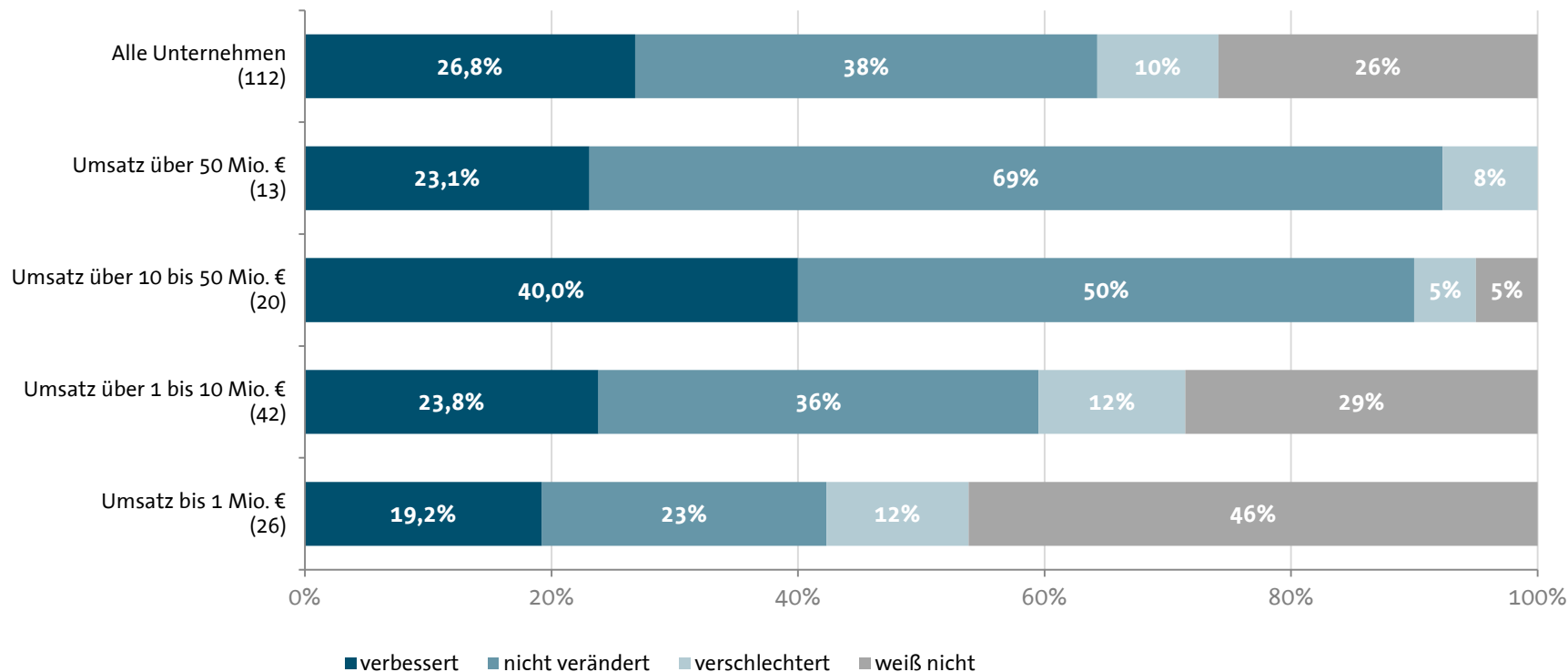
Entwicklung der Eigenkapitalquote



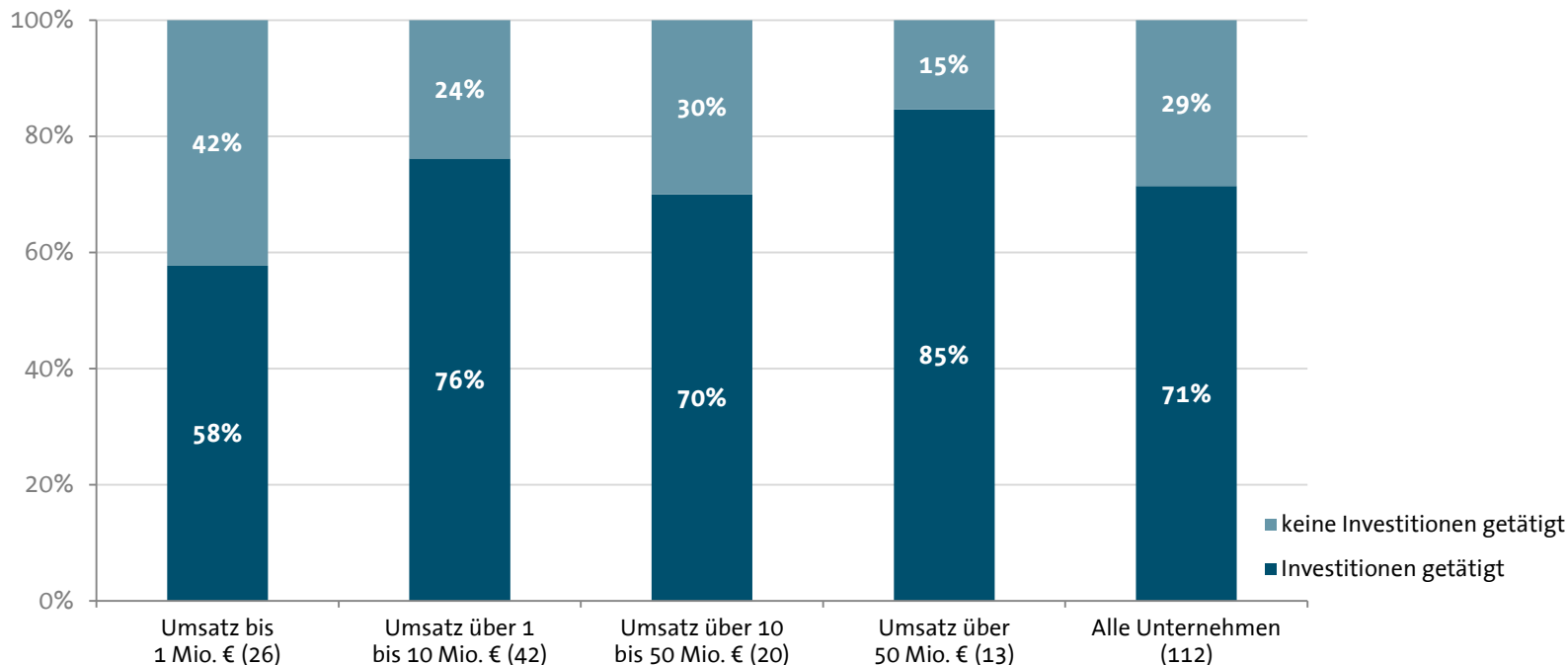
Entwicklung der Umsatzrendite



Entwicklung der Ratingnote

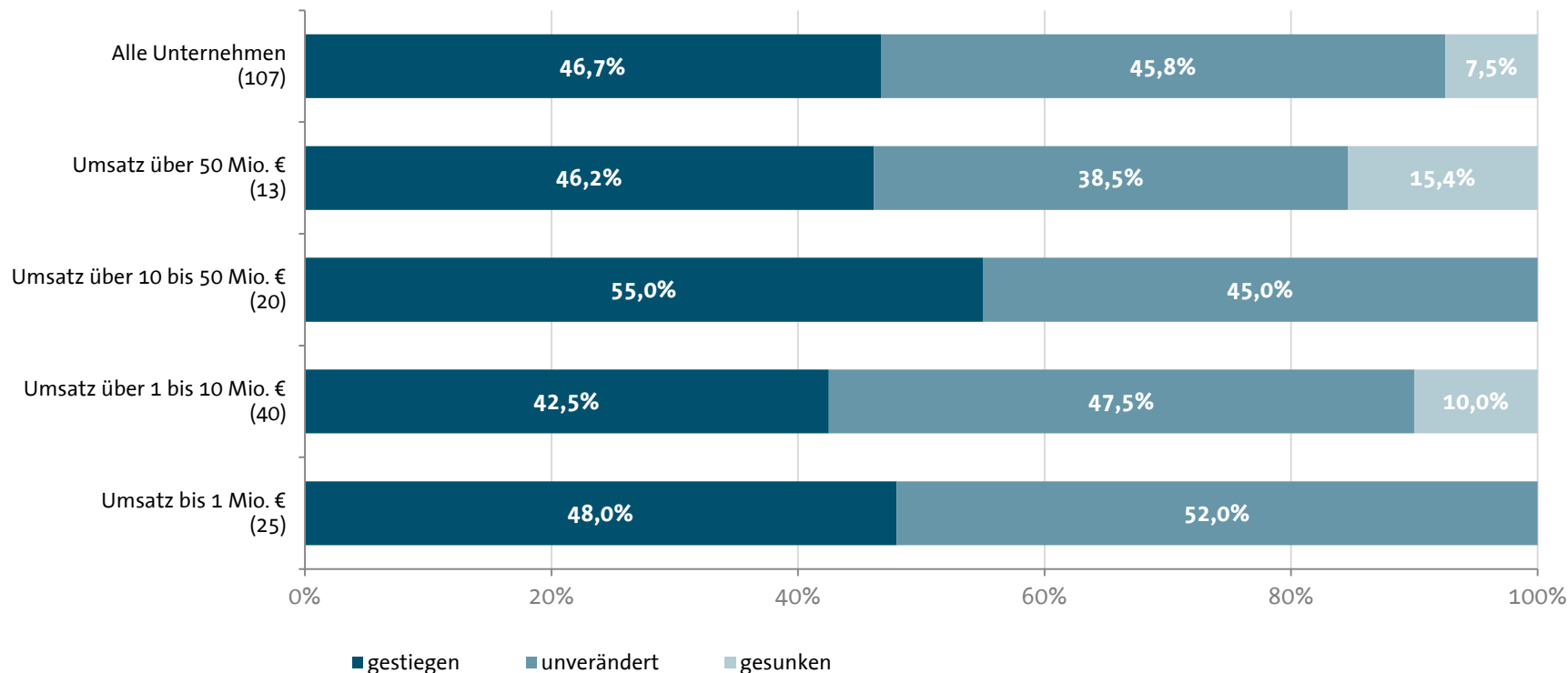


Investitionsverhalten im Jahr 2013 / 2014

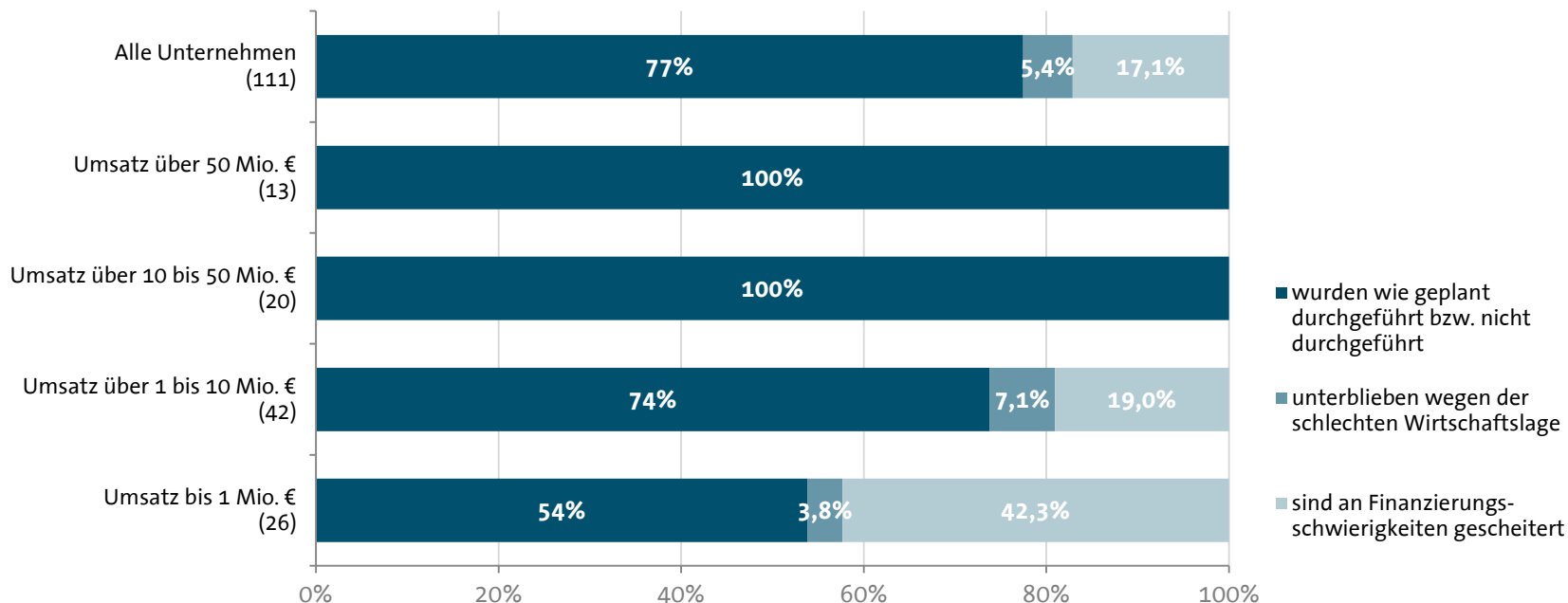


Ergänzung: Während 66% der befragten ITK-Unternehmen Umsatzbeiträge im Ausland erwirtschaften, führen lediglich 10% der ITK-Unternehmen auch Auslandsinvestitionen durch.

Investitionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr



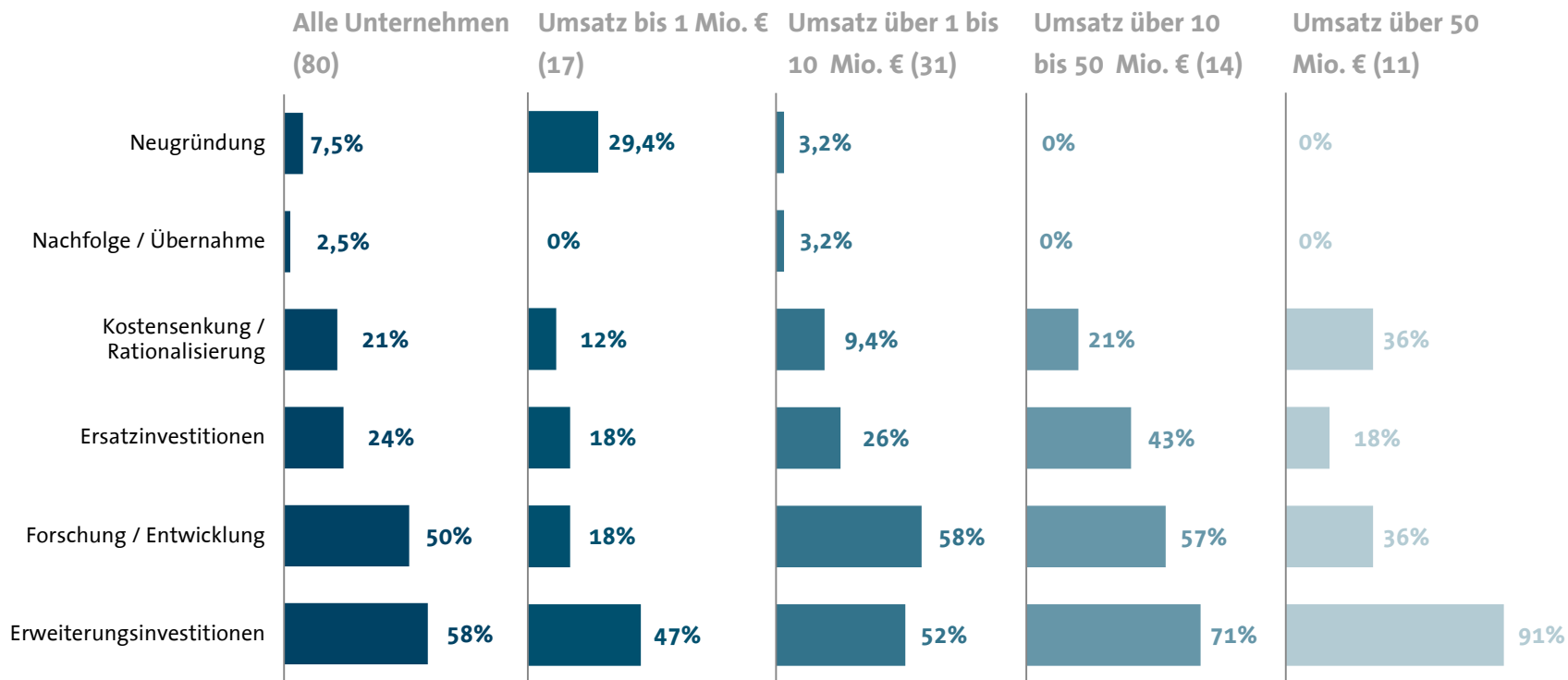
Investitionsdurchführung: Investitionen in den letzten 12 Monaten...



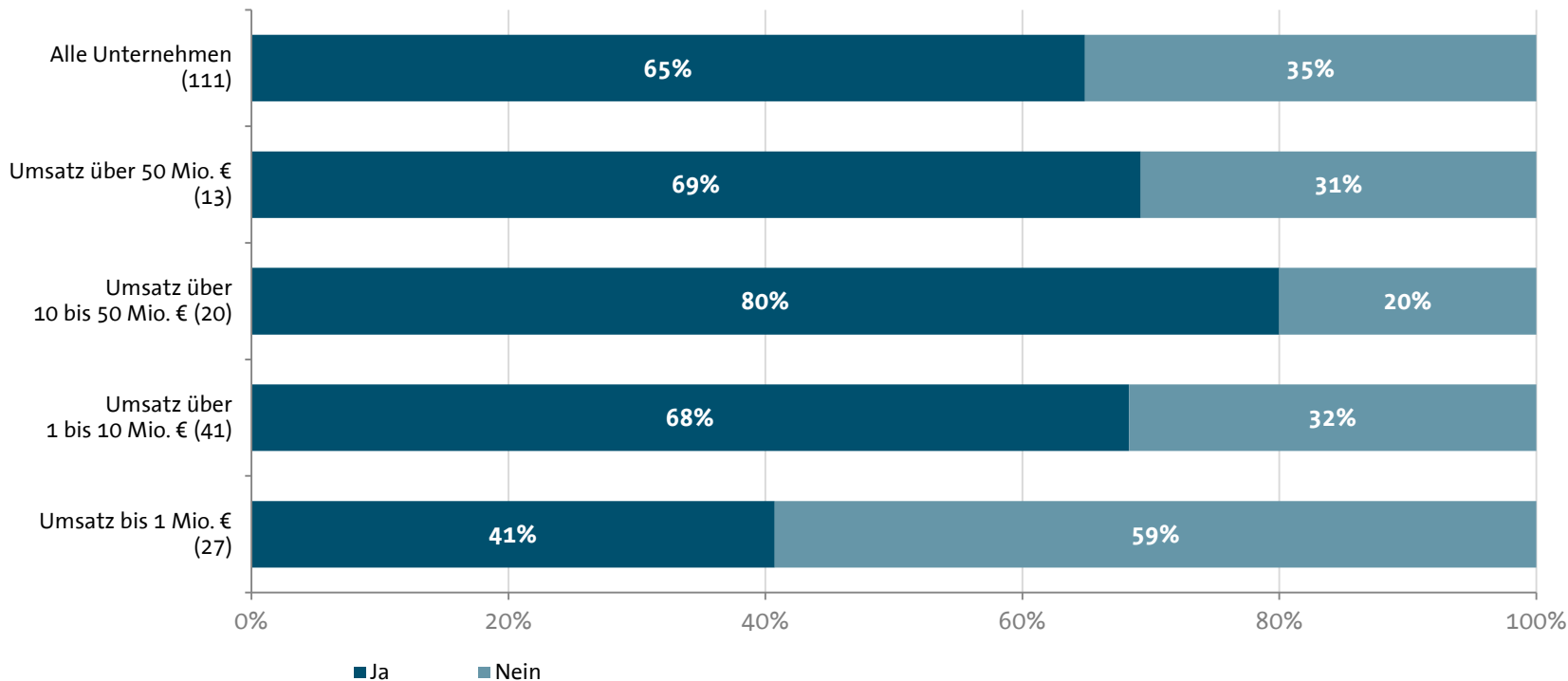
Ergänzung: Die Ablehnungsquote von Anträgen auf Investitionskredite betrug 23,1%.
In den meisten Fällen wurden die Kredite wegen unzureichender Sicherheiten abgelehnt.

Investitionsmotive

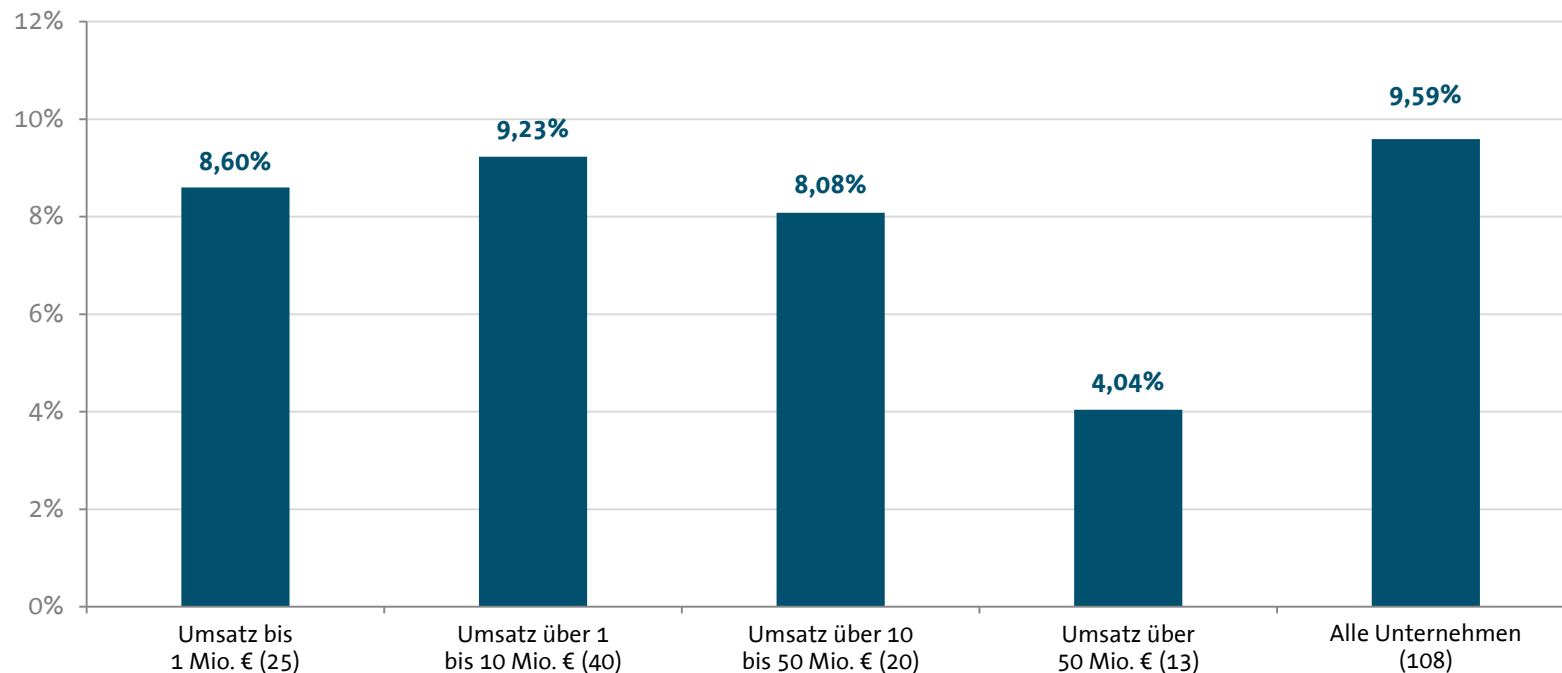
(Mehrfachnennungen möglich)



Unternehmenseigene Forschung und Entwicklung

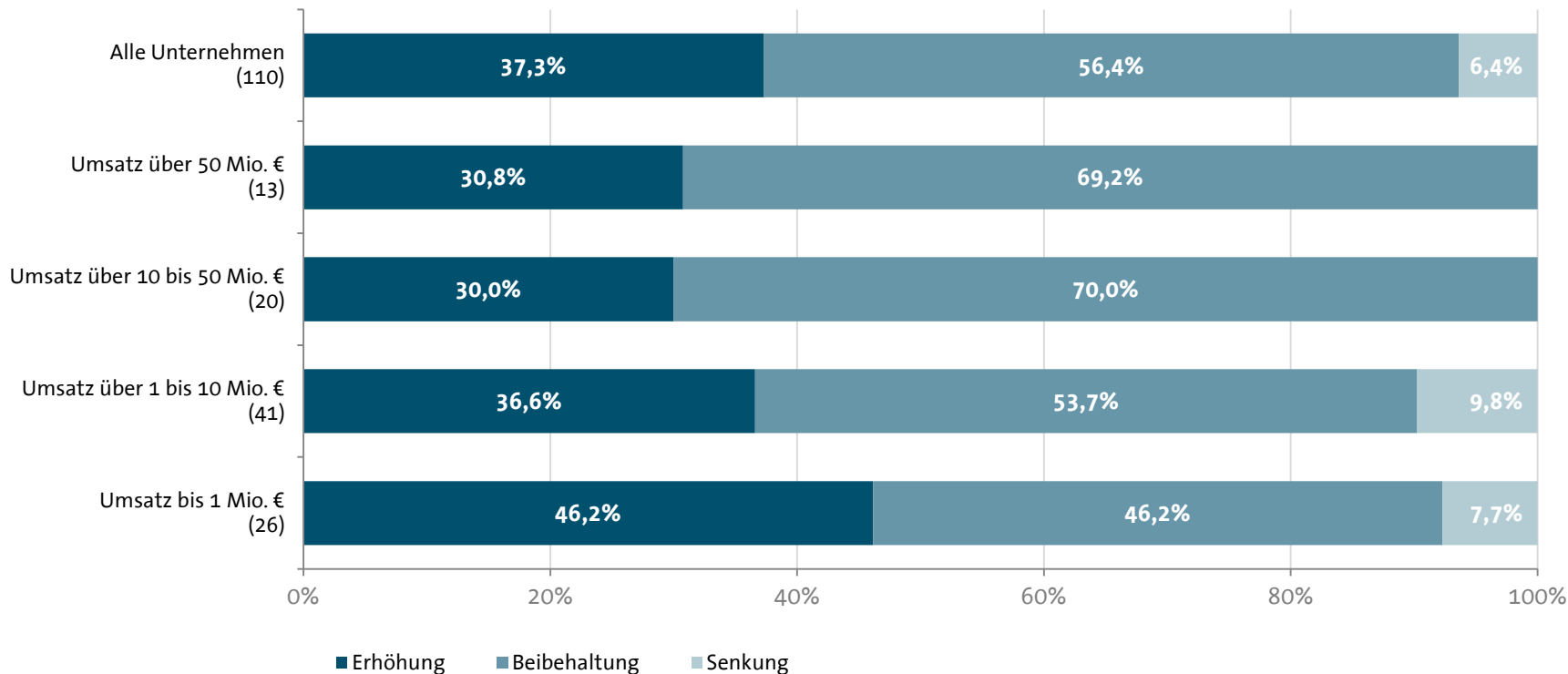


Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) als Anteil des Umsatzes



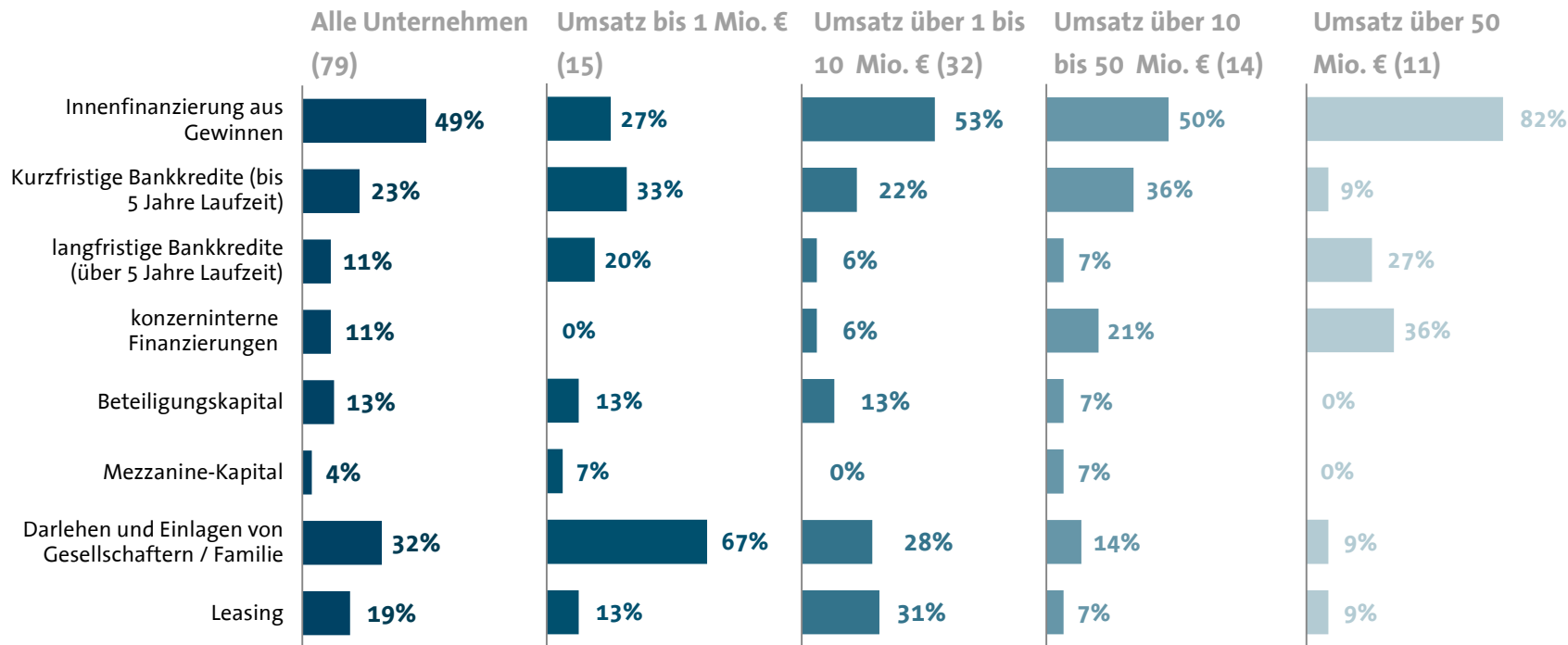
Erläuterung: Die Abweichung zwischen dem Wert für alle Unternehmen und den Werten für die einzelnen Umsatzklassen erklärt sich daraus, dass einige Unternehmen mit sehr intensiver FuE-Tätigkeit keiner Umsatzklasse zugeordnet werden konnten.

Geplante Entwicklung der Investitionen



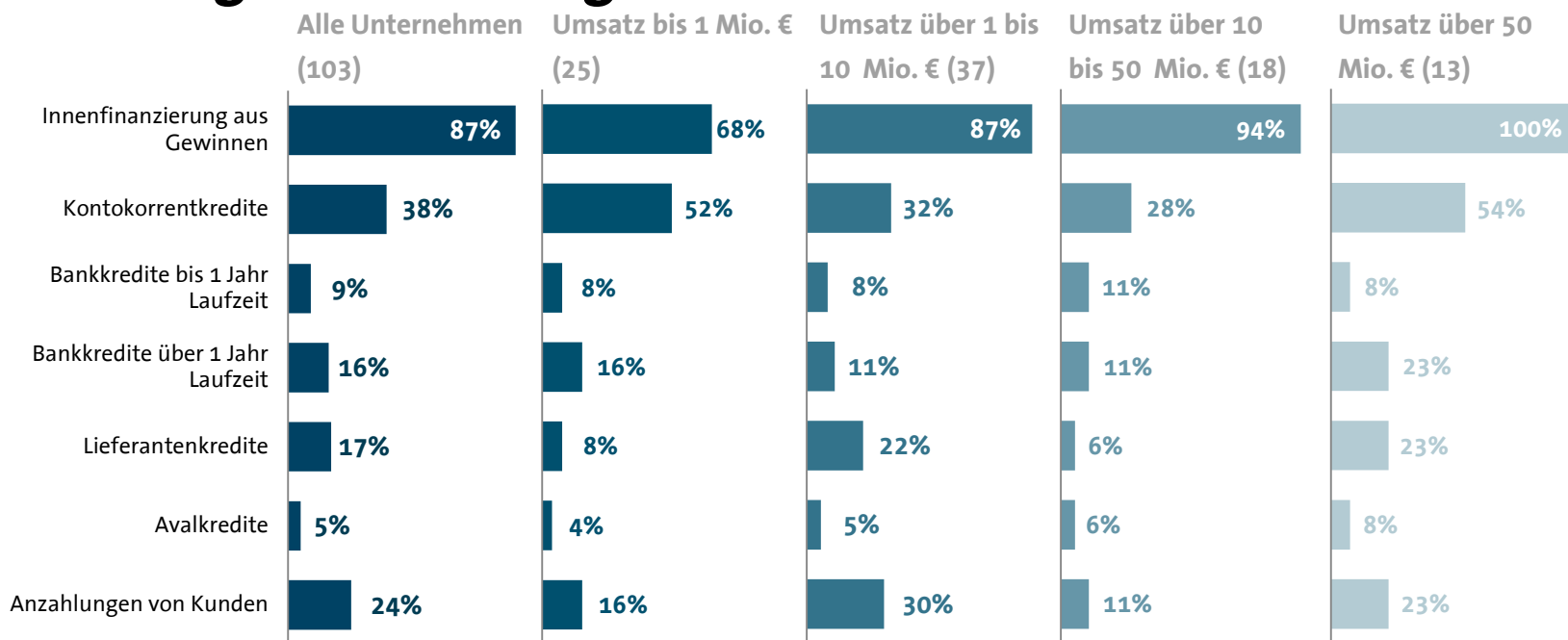
Bedeutung von Finanzierungsquellen für Investitionen

(Mehrfachnennungen möglich)



Interpretationshilfe: ...% der Unternehmen haben für Investitionen auf diese Quelle zurückgegriffen.

Bedeutung von Finanzierungsquellen für Betriebsmittel- / Auftragsfinanzierung (Mehrfachnennungen möglich)



Interpretationshilfe: Diese Quellen für die Betriebsmittel- und Auftragsfinanzierung sind für ...% der Unternehmen wichtig.

Nachrichtlich: 18% der Unternehmen haben bei ihrer Finanzierung Fördermittel in Anspruch genommen.

Beurteilung einzelner Standortfaktoren

(Note 1 = sehr gut bis Note 5 = sehr schlecht)

	Alle Unternehmen	Umsatz bis 1 Mio. €	Umsatz zwischen 1 und 10 Mio. €	Umsatz zwischen 10 und 50 Mio. €	Umsatz über 50 Mio. €
Verfügbarkeit von Fachkräften	2,16	1,77	2,12	1,95	2,08
Höhe der Lohnkosten	2,26	2,15	2,22	1,95	2,00
Telekommunikationsinfrastruktur	1,47	1,35	1,29	1,20	1,38
Angebot an Gewerbeflächen	1,59	1,54	1,50	1,35	1,08
Höhe der kommunalen Abgaben	2,32	2,24	2,18	2,30	1,77
Energiekosten	2,36	2,17	2,20	2,25	2,08
Zusammenarbeit mit Banken	1,80	1,96	1,66	1,39	1,31

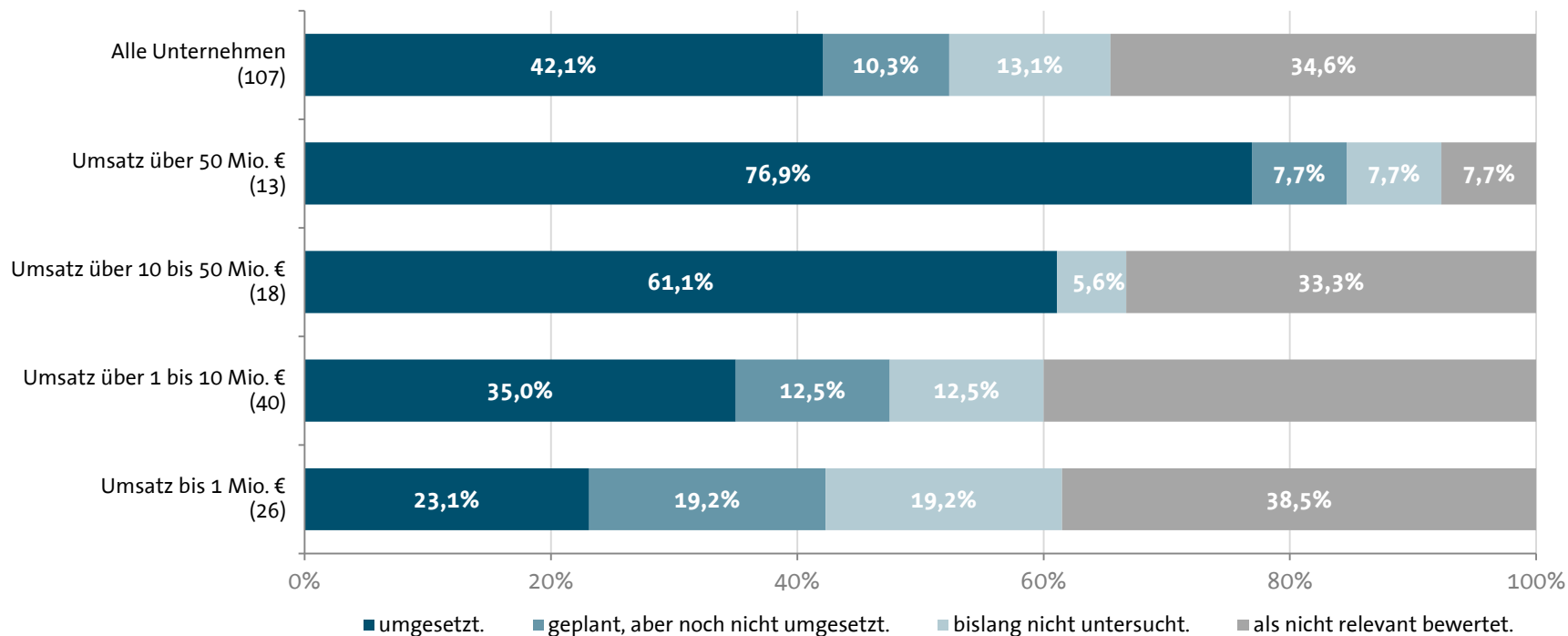
Beurteilung einzelner Standortfaktoren (Fortsetzung)

(Note 1 = sehr gut bis Note 5 = sehr schlecht)

	Alle Unternehmen	Umsatz bis 1 Mio. €	Umsatz zwischen 1 und 10 Mio. €	Umsatz zwischen 10 und 50 Mio. €	Umsatz über 50 Mio. €
Verfügbarkeit von Fördermitteln	2,09	2,04	1,97	1,94	1,77
Unterstützung durch Behörden	1,95	1,77	1,78	1,94	1,62
Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen	1,44	1,16	1,28	1,20	1,23
Nähe zu Geschäftspartnern	1,87	1,33	1,74	1,80	1,75
Kooperation mit anderen Unternehmen	1,86	1,36	1,74	1,90	1,62
Wohnraum- und Freizeitangebot	1,48	1,19	1,22	1,50	1,54
Angebot an Schulen / Kinderbetreuung	1,59	1,22	1,38	1,45	1,69

Energieeffizienz im Unternehmen

Konkrete Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten bzw. zur Erhöhung der Energieeffizienz wurden während der letzten 3 Jahre in meinem Unternehmen ...



Ihr Ansprechpartner



Thomas Kriesel

Bereichsleiter Steuern, Unternehmensrecht,
Mittelstandsfinanzierung
030.27576-146
t.kriesel@bitkom.org